



HAMBURGER GETREIDE-LAGERHAUS

AKTIENGESELLSCHAFT Hamburg

Jahresabschluss 2023

Vorstandsbericht

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Mieteinnahmen, die bei rund € 480.000,00 lagen, erzielt. Die Grundstücksfläche des Grundstücks in Mönchengladbach beträgt 30.000 m², die bebaute Fläche umfasst 16.000,00 m². Der Aufwand zur Substanzerhaltung war enorm hoch. Die durch den Klimawandel immer wieder auftretenden heftigen Starkregenfälle und Stürme in der Region haben auch unser Grundstück mehrfach getroffen und erhebliche Schäden angerichtet. Diese Ereignisse wurden auch mit dem Aufsichtsrat intensiv besprochen. Alle Reparaturen sind aber umgehend erfolgt.

Im Geschäftsjahr 2023 belasteten uns Anwaltskosten, da wir mit einem Mieter einen Rechtsstreit führen, den wir in erster Instanz im Jahr 2024 gewonnen haben. Der Mieter ist in Revision gegangen, so dass zum Zeitpunkt der Berichterstellung dieser langjährige Prozess noch nicht endgültig entschieden war.

Eine Straßenbauumlage kann uns zukünftig belasten. Hier lassen wir uns rechtlich beraten.

Alle Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr 2023 konnten wir zuverlässig erfüllen.

Auch Zinsen und Hypothekenzahlungen sind pünktlich erfolgt und als Aufwand verbucht.

Die Gebäudeabschreibungen sind unverändert mit € 32.308,51 vorgenommen worden. Im Grundstücksbereich liegt unverändert eine stille Reserve.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens liegen um ca. € 60.000,00 höher auf € 76.757,68, weil wir nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanzieren, Das bedeutet, wenn die Wertpapiere unter dem Anschaffungspreis stehen, werden sie im Umlaufvermögen auf den niedrigeren Börsenwert abgeschrieben. Umgekehrt werden stille Reserven in den Wertpapierbeständen nicht berücksichtigt.

Zum Jahresultimo hielten wir neben den Aktien der CPU Softwarehouse AG unter anderem Stück 1.000 Aktien der Allianz SE, Stück 1.000 Aktien der British American Tobacco und Stück 500 Aktien der Rheinmetall AG. Diese Aktien hatten zwischenzeitlich eine erfreuliche Kursentwicklung zu verzeichnen stehen aber mit dem Anschaffungswert zu Buch, so dass der Wertpapierbereich für 2024 voraussichtlich einen guten Ergebnisbeitrag liefern wird.

Das Jahresergebnis wäre bei einem Verkauf dieser Papiere leicht positiv ausgefallen. Ohne diese Verkäufe liegt das Jahresergebnis knapp unter „0“ bei € - 16.700,72 nach Steuern.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 erhoffen wir uns ein positives Jahresergebnis. Im Derivatebereich erzielten mit Rheinmetall-Optionen im ersten Halbjahr 2024 einen guten Ergebnisbeitrag, so dass wir im ersten Halbjahr 2024 ein Ergebnis nach Sonderbelastungen von über € 50.000,00 zu verzeichnen

Hamburg, im August 2024

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 in seinen turnusmäßigen Sitzungen ausführlich mit der Lage der Gesellschaft beschäftigt und seine Überwachungs- und Beratungsaufgaben nach Gesetz und Satzung wahrgenommen. Der Aufsichtsratsvorsitzende hielt während des gesamten Geschäftsjahres engen Kontakt mit dem Vorstand und beriet in zahlreichen Treffen den Vorstand hinsichtlich der Risikobegrenzung im Wertpapier- und Derivategeschäft. Der Vorstand diskutierte mit dem Aufsichtsrat bei Aktienkäufen die Perspektiven und Chancen der Transaktionen. Auch über die turnusmäßigen Sitzungen hinaus wurde der Aufsichtsrat über die Geschäftsvorfälle bestens informiert, entweder telefonisch oder in persönlichen Treffen.

Die erste Aufsichtsratssitzung fand im März 2023 als Telefonkonferenz statt. Die weiteren Sitzungen waren Präsenzsitzungen und fanden am 24.07.2023, am 03.11.2023 und am 28.12.2023 statt.

In der Sitzung am 15.07.2024 stimmte der Aufsichtsrat dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2023 zu. Der Jahresabschluss 2023 ist somit einstimmig gebilligt und genehmigt. Einwendungen gab es nicht.

Schwerpunkt aller Sitzungen war die Geschäftsentwicklung an der Börse und der Vermietungsstand in Mönchengladbach. Aufsichtsrat und Vorstand standen in engem Kontakt und es bestand Einigkeit, dass mit großer Vorsicht und wenigen Positionen das Derivategeschäft erfolgt. Aufsichtsrat und Vorstand haben sich auch außerhalb der Sitzungen über die anstehenden Geschäftsvorfälle beraten.

Die durch den Klimawandel verursachten heftigen Regenfälle und Stürme haben auch in der Region Mönchengladbach vielfach erhebliche Schäden angerichtet, die auch unser Grundstück getroffen haben. Alle dadurch zusätzlich anfallenden Reparaturen und Schäden an Dach und Fach haben wir jedoch zeitnah reparieren lassen können.

Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit dem Gebäudekomplex in Mönchengladbach. Die Vermietung entwickelte sich weiter positiv. Einige Mietanpassungen konnten vom Vorstand bereits durchgesetzt werden bzw. wurden zu Beginn des neuen Geschäftsjahres vereinbart. Der mit einem Mieter geführte Rechtsstreit ist auch bis zur Berichterstellung im Jahre 2024 nicht beendet. Es gab im Februar 2024 ein für unsere Gesellschaft positives Urteil. Der Prozessgegner ist aber in Revision gegangen. Zum Zeitpunkt der Erstellung unseres Aufsichtsratsberichts ist noch kein endgültiges Urteil gefällt.

Es hat keine Interessenskonflikte im Aufsichtsrat gegeben. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und möchte sich auch bei allen Kollegen für die gute Mitarbeit und vielen Anregungen bedanken.

Hamburg, August 2024

Cornelius Geber
Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz zum 31. Dezember 2023

| AKTIVA | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 3.361.605,60 | 3.393.523,60 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.175,00 | 2.565,51 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 21.405,04 | 21.405,04 |
| | 3.385.185,64 | 3.417.494,15 |
| II. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 288.200,00 | 288.200,00 |
| | <u>3.673.385,64</u> | <u>3.705.694,15</u> |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 133.234,40 | 132.173,43 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 140.117,46 | 120.787,10 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 13.265,77 | 8.847,59 |
| | 286.617,63 | 261.808,12 |
| II. Wertpapiere | | |
| sonstige Wertpapiere | 609.231,62 | 453.106,30 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 180.360,12 | 231.822,99 |
| | <u>1.076.209,37</u> | <u>946.737,41</u> |
| | 4.749.595,01 | |
| | ===== | <u>4.652.431,56</u> |

| PASSIVA | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| A Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.351.579,21 | 1.351.579,21 |
| II. Kapitalrücklage | 633.210,40 | 633.210,40 |
| III. Bilanzverlust | <u>- 883.633,26</u> | <u>- 866.932,54</u> |
| | <u>1.101.156,35</u> | <u>1.117.857,07</u> |
| B Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | <u>150.659,00</u> | <u>149.933,00</u> |
| C Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.790.414,19 | 2.740.388,19 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 631.347,82 (VJ: € 427.238,26) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 659.622,93 (VJ: € 642.070,87) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren € 1.499.443,44 (VJ: € 1.671.079,06) | | |
| - davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert: € 2.790.414,19 (VJ: € 2.740.388,19) | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 33.858,12 | 29.170,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 33.858,12 (VJ: € 29.170,00) | | |
| 3. Verbindlichkeiten gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 320.160,93 | 320.160,93 |
| -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 320.160,93 (VJ € 320.160,93) | | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 337.799,09 | 281.706,61 |
| -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 337.799,09 (VJ: € 281.706.61) | | |
| -davon aus Steuern: € 10.571,90 (VJ: € 8.532,69) | | |
| -davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 342,50 (VJ: € 334,06) | | |
| | <u>3.482.232,33</u> | <u>3.371.425,73</u> |
| D Rechnungsabgrenzungsposten | <u>15.547,33</u> | <u>13.215,76</u> |
| | 4.749.595,01 | 4.652.431,56 |
| | ===== | ===== |

Hamburger Getreide-Lagerhaus Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

| | 2023 | 2022 |
|---|----------------------------|----------------------|
| | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | 521.590,90 | 516.953,46 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 72.210,13 | 139.929,34 |
| 3. Materialaufwand | -143.106,22 | -153.638,23 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | - 79.256,50 | -117.078,00 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -23.888,76 | -32.481,61 |
| 5. Abschreibungen | -32.308,51 | -32.308,00 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -181.982,35 | -240.656,31 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 22.768,24 | 33.782,75 |
| 8. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | -76.757,68 | -16.605,88 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -95.969,97 | -74.456,67 |
| 10. Ergebnis nach Steuern | <hr/> -16.700,72 | 23.440,85 |
| 12. Sonstige Steuern | 0,00 | -3.704,34 |
| 13. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) | <hr/> -16.700,72 | 19.736,51 |
| 14. Verlustvortrag | -866.932,54 | -886.669,05 |
| 15. Bilanzverlust | <hr/> -883.633,26 ===== | -866.932,54 ===== |